

Betrüger erbeutete viel Geld

Burglengenfeld. Ein Betrüger täuschte bei einem Telefonat am vergangenen Montag einen 74-jährigen Mann aus Burglengenfeld, woraufhin der Senior mehrere tausend Euro überwies. Die Kriminalpolizeiinspektion Amberg hat die Ermittlungen wegen Betrug aufgenommen.

Am Montag, 10. März, rief ein Betrüger einen 74-jährigen Mann aus Burglengenfeld an. Unter dem Vorwand, dass der Senior in ein Geldwäsche-Geschäft in der Türkei verwickelt wäre, brachte er ihn dazu, mehrere tausend Euro auf ein Bankkonto zu überweisen. Der Geschädigte bemerkte den Betrug erst, nachdem er die Überweisung bereits getätigt hatte. Die Kriminalpolizeiinspektion Amberg übernimmt nun die weiteren Ermittlungen.

Das Polizeipräsidium Oberpfalz warnt in ihrem Polizeibericht eindringlich vor dieser und ähnlichen Betrugsmaschinen. Bei solchen Gesprächen sollte sofort aufgelegt werden. „Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen“, heißt es wörtlich in der Mitteilung. Die Nummern sollten nicht zurückgerufen werden. Niemals sollte Geld an Unbekannte überwiesen werden.

IN KÜRZE

Stadtrat vergibt Auftrag für die Wärmeplanung

Burglengenfeld. Am Mittwoch, 19. März, findet um 18 Uhr im historischen Rathausssaal eine Sitzung des Stadtrates statt. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse und Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung der Stadt Burglengenfeld.

Gremium beschäftigt sich mit dem Haushaltsplan

Teublitz. Am Donnerstag, 20. März, trifft sich im Bürger-saal des Mehrgenerationen-hauses um 19 Uhr der Stadtrat zur nächsten Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen im öffentlichen Teil unter anderem die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2025. Damit einhergehend auch die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2028. Ebenso werden der Abschluss einer Maßnahmenvereinbarung zum vorzeitigen Baubeginn für die Erweiterung des Ganztagschule, die Teilnahme an einer Bündelausschreibung für die Strombeschaffung, die Ergänzung des Flächennutzungsplanes mit Integration des neu fortgeschriebenen Landschaftsplans und ein Bauantrag Themen der Sitzung sein.

Gemeinsam Musik machen im Kindertreff

Burglengenfeld. Am Donnerstag, 20. März, lädt Jugendpflegerin Ines Wollny von 16 bis 18 Uhr zum Musikkindertreff im März in den Bürgertreff ein. Voraussetzung ist, dass Kinder im Grundschulalter die Töne der C-Dur-Leiter bereits spielen zu können und mit dem eigenen Instrument zu kommen. Ebenso ist vorab eine Anmeldung erforderlich unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld. Das Angebot ist kostenlos. Es handelt sich nicht um Musikunterricht.

Der Schützenverein lädt zum Watterturnier ein

Saltendorf. Der Schützenverein Eichenlaub veranstaltet am Samstag, 22. März, ab 19 Uhr ein Watterturnier im Schützenheim. Einlass ist ab 18 Uhr und das Startgeld beträgt acht Euro. Zu gewinnen gibt es 100 Euro, 70 Euro und 50 Euro. Voranmeldungen sind keine erforderlich.

3,5 Millionen Euro querbeet verteilt

Burglengenfelds Vermögenshaushalt ist heuer klein – Trotzdem gibt es interessante Investitionen

Von Thomas Rieke

Burglengenfeld. Das Wichtigste zuerst: Die beiden geplanten neuen Kinderhäuser, die im Baugebiet Hussitenweg und am Kreuzberg entstehen sollen, tauchen auch 2025 im Haushaltsentwurf der Stadt nicht auf. Die Begründung von Kämmerin Elke Frieser: Heuer verursachen die Vorhaben, die die Stadtbau GmbH umsetzen soll, noch keine Zahlungsverpflichtungen.

Und so beschränkte sich die Investitionsübersicht, die am Mittwoch im Finanzausschuss Seite für Seite besprochen wurde, auf vergleichsweise wenig Aufregendes. Dies ist freilich auch der Tatsache geschuldet, dass sich der Vermögensetat in diesem Jahr auf knapp 3,5 Millionen Euro beschränkt.

Im Folgenden versucht die Redaktion zu veranschaulichen, wofür dieses Geld verwendet werden soll. Und welche Vorhaben warten müssen, weil die Mittel dafür fehlen.

Allgemeine Verwaltung: 45 000 Euro investiert die Stadt heuer in neue EDV-Hardware. Wegen der Umstellung auf Windows 11 müssen Sachbearbeiter-PCs teils ausgetauscht werden. 20 000 Euro werden für die Ausstattung eines Besprechungszimmers zur Verfügung gestellt. Auch ein Büro erhält für 4000 Euro neue Möbel. Auf einem Teil des Dachs der Verwaltung soll eine PV-Anlage installiert werden. Kostenpunkt: 40 000 Euro.

Brandschutz: Um dem Feuerwehrbedarfsplan gerecht zu werden, sind auch in den kommenden Jahren diverse Ausgaben zu berücksichtigen. Das Gerätehaus der FF Burglengenfeld wird um zwei Stellplätze vergrößert. Allein die Planung schlägt heuer mit 50 000 Euro zu Buche. Die FF Dietldorf erhält bekanntlich für rund 430 000 Euro ein neues Einsatzfahrzeug. Heuer sind dafür 281 000 Euro veranschlagt. Um für die FF Pottenstetten ein neues Gerätehaus errichten zu können, ist zunächst ein Grunderwerb vorgesehen. Die Kämmerin plante dafür 180 000 Euro ein.

Schulen: Für den längst vollendeten Erweiterungsbau der Grundschule, der knapp 16 Millionen gekostet hat, werden der Stadt heuer weitere 1,14 Millionen Euro zugewiesen. Die neuen Ausgaben sind dagegen Peanuts: zum Beispiel 10 000 Euro für ein digitales Klassenzimmer. Mit 30 000 Euro soll das Mobiliar des gebundenen



Die Sanierung der Fronfeste ist in Burglengenfeld ein Dauerthema. Auch in diesem Jahr wird dafür eine Stange Geld zur Verfügung gestellt, nämlich rund 265 000 Euro. Fotos: Thomas Rieke



Die Max-Schulze-Straße wird saniert. 150 000 Euro stehen dafür zur Verfügung.



Die FF Pottenstetten erhält ein neues Gerätehaus. Heuer wird dafür ein Grundstück erworben.



An der Attraktivität des Parks am Galgenberg wird weiter gearbeitet.

Ganztags in der Mittelschule ergänzt werden. In diesem Zusammenhang wurde bekannt, dass sich Rektor Michael Chwatal für seine Schüler dringend einen attraktiveren Pausenhof wünschte. CSU-Fraktionschef Michael Schaller legte dafür ein gutes Wort ein. Stadtbaumeister Franz Haneder versicherte: „Wir werden was entwickeln“. Die Dreifachturnhalle wird heuer mit zeitgemäßem Licht ausgerüstet. 63 000 Euro liegen dafür parat.

Kulturpflege: Das Oberpfälzer Volkskundemuseum erhält für 17 000 Euro neue Regale, und die Leiterin der Stadtbibliothek darf sich freuen, dass für die Fortsetzung der Modernisierung 40 000 Euro bereitgestellt werden. Die Hälfte ist durch einen Zuschuss abgedeckt.

Denkmalschutz: Nach wie vor wird an der Umgestaltung

der Freiflächen am Galgenberg gearbeitet. Heuer gibt's dafür 40 000 Euro.

Jugendarbeit und Spielplätze: Mit einem Kostenaufwand von 23 000 Euro wird der Spielplatz in Hub erneuert.

Kinderbetreuung: Für die kürzlich eröffnete Großtagespflege „Dschungelbande“ gibt es einen Zuschuss von 8000 Euro. Der städtische Josefine- und Louise-Haas-Kindergarten benötigt 108 neue Stühle und einen Teppich. Kostenpunkt: 15 000 Euro.

Sportanlagen: Der Bolzplatz am Lanzenanger soll sukzessive aufgewertet werden, etwa durch Umkleidekabinen und eine gebrauchte Flutlichtanlage. Dafür sind 20 000 Euro eingeplant. Für das Minispielfeld im Naabtalpark werden zwei Tore angeschafft, und zwar unzerstörbare. An den bisherigen

wurden laut Haneder immer wieder die Netze zerschnitten. Der robustere Ersatz kostet 14 500 Euro. Das Flussbad an der Naab soll endlich ein Beachvolleyballfeld erhalten. 6000 Euro sind dafür fällig.

Altstadtsanierung: Die Fronfeste beschäftigt die Stadt nun schon mehrere Jahre. Der Gesamtbedarf liegt bei weit über zwei Millionen Euro. Heuer sollen für restliche Gewerke 265 000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Straßen: Die 2024 geschobene Sanierung der Umgehungsstraße zwischen Hussitenweg und Baumarkt-Kreisel kostet 145 000 Euro und soll heuer erledigt werden. Zur Freude von BFB-Rat Hans-Edmund Glatz, der in der Max-Schulze-Straße zuhause ist, wird ein Teilstück eben dieser Straße heuer saniert. 150 000 Euro hat die Kämmerin dafür in das Zahlenwerk



Die Mittelschule wünschte sich einen attraktiveren Pausenhof.



Die Sanierung der Naabbrücke findet auch 2025 nicht statt.



Dieser Teil des Rathauses wird mit einer PV-Anlage bestückt.

„Klar, alles, was länger dauert, wird teurer.“

Franz Haneder
Der Stadtbaumeister zum Thema Sanierung der Naabbrücke

integriert. 140 000 Euro sind für ein Teilstück der Goethestraße vorgesehen. Mit 95 000 Euro schlägt die bereits 2024 realisierte Querungshilfe in der Kallmünzer Straße zu Buche. Auch an die Umlandgemeinden wurde gedacht: Für Arbeiten an der Ortsstraße in Höchensee stellte die Kämmerin beispielsweise 70 000 Euro in den Plan ein.

Weiter geschoben wurde indes die Sanierung der Naabbrücke, die auch die Mossendorfer Straße quert. Um auf Nummer sicher zu gehen, hat der Stadtbaumeister das Bauwerk 2024 extra unter die Lupe nehmen lassen. Akuter Handlungsbedarf besteht demnach nicht. Allerdings wird es eine Belastungsbeschränkung auf 100 Tonnen geben. Die Frage Glatz, ob die Maßnahme durch die Verzögerung nicht noch teurer werde, bejahte Haneder. 2023 war der Kostenaufwand mit 830 000 Euro angegeben worden.

Beste Kämpfer werden ermittelt

„International German Martial Arts Games“ gastieren in Teublitz

Teublitz. Ein großes Sportevent findet am Samstag ab 10 Uhr und Sonntag zum dritten Male in der Dreifachsporthalle in Teublitz statt. Zu „International German Martial Arts Games 2025“ treffen sich dort über 1000 Kampfsportler aus acht Ländern, um in den verschiedenen Gewichtsklassen und Disziplinen wie Karate-Kumite, MMA, Kick-Box, Leichtkontakt, Thaiboxen und Vollkontakt ihre Besten zu ermitteln.

Organisiert und veranstaltet wird diese internationale Sportveranstaltung vom Teublitzer Kampfsportler und Inhaber der Kampfsportschulen in Burglengenfeld und Schwandorf Herbert Rubner im Auftrag des World Martial Arts Committee (WMAC). Die Schirmherrschaft über dieses große Teublitzer Sportereignis hat der Teublitzer Bürgermeister Thomas Beer (CSU) übernommen.

Auch der Präsident des WMAC Harald Folladori aus Bregenz sowie die 25 höchsten Kampfrichter des Verbandes



Packende Zweikämpfe werden am Samstag und Sonntag wieder in der Dreifachsporthalle in Teublitz geboten. Foto: Werner Artmann

aus vier Ländern sowie rund 20 Personen des Organisations-teams mit Herbert Rubner an der Spitze werden die Veranstaltung über die Runden bringen. An diesen zwei Wettkampftagen werden weit über 1000 Kämpfe in den verschiedenen Disziplinen ausgetragen, wobei Kampfsportler in mehreren Disziplinen an den Start um die Pokale und Medaillen gehen.

Nach Ende jeder Gewichtsklasse findet gleich eine kurze Siegerehrung der drei Erstplatzierten statt. Aus der örtlichen Kampfsportschule Herbert Rubner nehmen insgesamt 35 Startern von sechs bis 52 Jahren in verschiedenen Disziplinen teil. Vergangenes Jahr konnten diese über 30 Medaillen erkämpfen. Der Eintritt für die Zuschauer beträgt fünf Euro. *bat*



Im Rathaus wurden von Schulleiter Oskar Duschinger und der Umweltbeauftragten Simone Huber die gesammelten Brillen an Claudia Sperl, Information Rathaus, und 2. Bürgermeister Franz Brunner übergeben (v. l.). Foto: Angelika Niedermeier

Schüler sammeln Brillen

Maxhütte-Haidhof. Im Rahmen ihres Öko-Schulprojektes, welches monatlich ein anderes Thema in den Vordergrund stellt, stand im Januar eine Brillen-Sammelaktion auf dem Plan. Wie die Stadt Maxhütte-Haidhof mitteilt, sammelten die Schüler der Grundschule rund 100 ausgediente, nicht mehr benötigte Brillen für die Hilfsorganisation „BrillenWeltweit“.

In Kooperation mit der Stadt Maxhütte-Haidhof war es das Ziel des Schulprojektes, bedürftigen Brillenempfängern zu

richtigem Sehen zu verhelfen und so einen Beitrag für höhere Bildungsqualität beizusteuern.

Im Sinne der Nachhaltigkeit stärkte die Sammelaktion zudem das Bewusstsein der Schüler dafür, dass vermeintlich Ausgedientes noch einen Nutzen haben kann.

Die Umweltbeauftragte der Schule, Simone Huber und Schulleiter Oskar Duschinger überreichten die Brillen an 2. Bürgermeister Franz Brunner (SPD) zur Weiterleitung an „BrillenWeltweit“.